

Einbürgerungstest - Übungstest

Sachsen - Test 1

Anweisungen: Wählen Sie die richtige Antwort aus den vier Optionen (A, B, C, D). Sie haben 60 Minuten Zeit für 33 Fragen.

1. Wie werden die Regierungschefinnen/Regierungschefs der meisten Bundesländer in Deutschland genannt?

- A) Erste Ministerin/Erster Minister
- B) Premierministerin/Premierminister
- C) Senatorin/Senator
- D) Ministerpräsidentin/Ministerpräsident

2. Die Bundesrepublik Deutschland ist heute gegliedert in ...

- A) vier Besatzungszonen
- B) einen Oststaat und einen Weststaat
- C) 16 Kantone
- D) Bund, Länder und Kommunen

3. Wer beschließt in Deutschland ein neues Gesetz?

- A) die Regierung
- B) das Parlament
- C) die Gerichte
- D) die Polizei

4. Wenn Abgeordnete im Deutschen Bundestag ihre Fraktion wechseln, ...

- A) dürfen sie nicht mehr an den Sitzungen des Parlaments teilnehmen
- B) kann die Regierung ihre Mehrheit verlieren
- C) muss die Bundespräsidentin/der Bundespräsident zuvor ihr/sein Einverständnis geben
- D) dürfen die Wählerinnen/Wähler dieser Abgeordneten noch einmal wählen

5. An welchen Orten arbeitet das Europäische Parlament?

- A) Paris, London und Den Haag
- B) Straßburg, Luxemburg und Brüssel
- C) Rom, Bern und Wien
- D) Bonn, Zürich und Mailand

6. Wie nennt man in Deutschland die Vereinigung von Abgeordneten einer Partei im Parlament?

- A) Verband
- B) Ältestenrat
- C) Fraktion
- D) Opposition

7. Was ist kein Bundesland der Bundesrepublik Deutschland?

- A) Elsass-Lothringen
- B) Nordrhein-Westfalen
- C) Mecklenburg-Vorpommern
- D) Sachsen-Anhalt

8. Eine Richterin/ein Richter gehört in Deutschland zur ...

- A) vollziehenden Gewalt
- B) rechtsprechenden Gewalt
- C) planenden Gewalt
- D) gesetzgebenden Gewalt

9. Der damalige französische Staatspräsident François Mitterrand und der damalige deutsche Bundeskanzler Helmut Kohl gedenken in Verdun gemeinsam der Toten beider Weltkriege. Welches Ziel der Europäischen Union wird bei diesem Treffen deutlich? © Bundesregierung/Richard Schulze-Vorberg

- A) Freundschaft zwischen England und Deutschland
- B) Reisefreiheit in alle Länder der EU
- C) Frieden und Sicherheit in den Ländern der EU
- D) einheitliche Feiertage in den Ländern der EU

10. Was ist die Bundeswehr?

- A) die deutsche Polizei
- B) ein deutscher Hafen
- C) eine deutsche Bürgerinitiative
- D) die deutsche Armee

11. Was gilt für die meisten Kinder in Deutschland?

- A) Wahlpflicht
- B) Schulpflicht
- C) Schweigepflicht
- D) Religionspflicht

12. Sie möchten bei einer Firma in Deutschland ihr Arbeitsverhältnis beenden. Was müssen Sie beachten?

- A) die Gehaltszahlungen
- B) die Arbeitszeit
- C) die Kündigungsfrist
- D) die Versicherungspflicht

13. Welcher Politiker steht für die "Ostverträge"?

- A) Helmut Kohl
- B) Willy Brandt
- C) Michail Gorbatschow
- D) Ludwig Erhard

14. Wie nennt man in Deutschland ein Verfahren vor einem Gericht?

- A) Programm
- B) Prozedur
- C) Protokoll
- D) Prozess

15. Was ist eine Aufgabe von Wahlhelferinnen/Wahlhelfern in Deutschland?

- A) Sie helfen alten Menschen bei der Stimmabgabe in der Wahlkabine
- B) Sie schreiben die Wahlbenachrichtigungen vor der Wahl
- C) Sie geben Zwischenergebnisse an die Medien weiter
- D) Sie zählen die Stimmen nach dem Ende der Wahl

16. Was kann ich in Deutschland machen, wenn mir meine Arbeitgeberin/mein Arbeitgeber zu Unrecht gekündigt hat?

- A) weiterarbeiten und freundlich zur Chefin/zum Chef sein
- B) ein Mahnverfahren gegen die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber führen
- C) Kündigungsschutzklage erheben
- D) die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber bei der Polizei anzeigen

17. Sie gehen in Deutschland zum Arbeitsgericht bei ...

- A) falscher Nebenkostenabrechnung
- B) ungerechtfertigter Kündigung durch Ihre Chefin/Ihren Chef
- C) Problemen mit den Nachbarinnen/Nachbarn
- D) Schwierigkeiten nach einem Verkehrsunfall

18. Zu einem demokratischen Rechtsstaat gehört es nicht, dass ...

- A) Menschen sich kritisch über die Regierung äußern können
- B) Bürger friedlich demonstrieren gehen dürfen
- C) Menschen von einer Privatpolizei ohne Grund verhaftet werden
- D) jemand ein Verbrechen begeht und deshalb verhaftet wird

19. Wie wurden die Bundesrepublik Deutschland und die DDR zu einem Staat?

- A) Die Bundesrepublik hat die DDR besetzt
- B) Die heutigen fünf östlichen Bundesländer sind der Bundesrepublik Deutschland beigetreten
- C) Die westlichen Bundesländer sind der DDR beigetreten
- D) Die DDR hat die Bundesrepublik Deutschland besetzt

20. Wie heißt die deutsche Verfassung?

- A) Volksgesetz
- B) Bundesgesetz
- C) Deutsches Gesetz
- D) Grundgesetz

21. Wahlen in Deutschland sind frei. Was bedeutet das?

- A) Man darf Geld annehmen, wenn man dafür eine bestimmte Kandidatin/einen bestimmten Kandidaten wählt
- B) Nur Personen, die noch nie im Gefängnis waren, dürfen wählen
- C) Die Wählerin/der Wähler darf bei der Wahl weder beeinflusst noch zu einer bestimmten Stimmabgabe gezwungen werden und keine Nachteile durch die Wahl haben
- D) Alle wahlberechtigten Personen müssen wählen

22. Der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland war ...

- A) Ludwig Erhard
- B) Willy Brandt
- C) Konrad Adenauer
- D) Gerhard Schröder

23. Pfingsten ist ein ...

- A) christlicher Feiertag
- B) deutscher Gedenktag
- C) internationaler Trauertag
- D) bayerischer Brauch

24. Parlamentsmitglieder, die von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt werden, nennt man ...

- A) Abgeordnete
- B) Kanzlerinnen/Kanzler
- C) Botschafterinnen/Botschafter
- D) Ministerpräsidentinnen/Ministerpräsidenten

25. In Deutschland sind Jugendliche ab 14 Jahren strafmündig. Das bedeutet: Jugendliche, die 14 Jahre und älter sind und gegen Strafgesetze verstoßen, ...

- A) werden bestraft
- B) werden wie Erwachsene behandelt
- C) teilen die Strafe mit ihren Eltern
- D) werden nicht bestraft

26. Durch welche Verträge schloss sich die Bundesrepublik Deutschland mit anderen Staaten zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zusammen?

- A) durch die "Hamburger Verträge"
- B) durch die "Römischen Verträge"
- C) durch die "Pariser Verträge"
- D) durch die "Londoner Verträge"

27. Wen vertreten die Gewerkschaften in Deutschland?

- A) große Unternehmen
- B) kleine Unternehmen
- C) Selbstständige
- D) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

28. Welche Handlungen mit Bezug auf den Staat Israel sind in Deutschland verboten?

- A) die Politik Israels öffentlich kritisieren
- B) das Aufhängen einer israelischen Flagge auf dem Privatgrundstück
- C) eine Diskussion über die Politik Israels
- D) der öffentliche Aufruf zur Vernichtung Israels

29. Was wollte Willy Brandt mit seinem Kniefall 1970 im ehemaligen jüdischen Ghetto in Warschau ausdrücken? © Bundesregierung/Engelbert Reineke

- A) Er hat sich den ehemaligen Alliierten unterworfen
- B) Er bat Polen und die polnischen Juden um Vergebung
- C) Er zeigte seine Demut vor dem Warschauer Pakt
- D) Er sprach ein Gebet am Grab des Unbekannten Soldaten

30. Gewerkschaften sind Interessenverbände der ...

- A) Jugendlichen
- B) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- C) Rentnerinnen und Rentner
- D) Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

31. Ab welchem Alter darf man in Sachsen bei Kommunalwahlen wählen?

- A) 14
- B) 16
- C) 18
- D) 20

32. Für wie viele Jahre wird der Landtag in Sachsen gewählt?

- A) 3
- B) 4
- C) 5
- D) 6

33. Wie nennt man die Regierungschefin/den Regierungschef in Sachsen?

- A) Erste Ministerin/Erster Minister
- B) Premierministerin/Premierminister
- C) Bürgermeisterin/Bürgermeister
- D) Ministerpräsidentin/Ministerpräsident

Lösungsschlüssel

Richtige Antworten:

1. **D**
2. **D**
3. **B**
4. **B**
5. **B**
6. **C**
7. **A**
8. **B**
9. **C**
10. **D**
11. **B**
12. **C**
13. **B**
14. **D**
15. **D**
16. **C**
17. **B**
18. **C**
19. **B**
20. **D**
21. **C**
22. **C**
23. **A**
24. **A**
25. **A**
26. **B**
27. **D**
28. **D**
29. **B**
30. **B**
31. **C**
32. **C**
33. **D**